IMT Nuremberg Archives

H – 3862

International Court of Justice

H3862 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 9 August 1948

I certify that Document Number M-147 was introduced into evidence as Exhibit Number GB-343 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3862 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document M-144 No. GB-343 is a photostat of an original document submitted in evidence by the British Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the OCCWC Evidence Library, Palace of Justice, Nuremberg.

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military Tribunal

Nuremberg, 9 August 1948

H3862 – 0004

Der Stürmer

Deutsches Wochenblatt zum Kampfe um die Wahrheit

HERAUSGEBER: JULIUS STREICHER

Nummer 4 | Erscheint wöchentl. Einzel-Nr. 20 Pfg. Bezugspreis monatlich 84 Pfg. zuzüglich Postbestellgeld. Bestellungen bei dem Briefträger oder der zuständ. Postanstalt. Nachbestellungen a. d. Verlag. Schluß der Anzeigenannahme 14 Tage vor Erscheinen. Preis für Geschäfts-Anz.: Die ca. 22 mm breite, 1 mm hohe Raum-Zeile im Anzeigenteil –.75 RM. | Nürnberg, im Januar 1940 | Verlag: Der Stürmer, Julius Streicher, Nürnberg-A, Pfannenschmiedgasse 19. Verlagsleitung: Max Fink, Nürnberg-A, Pfannenschmiedgasse 19. Fernsprecher 21 8 80. Postscheckkonto Amt Nürnberg Nr. 308. Schriftleitung Nürnberg-A, Pfannenschmiedgasse 19. Fernsprecher 21 8 72. Schriftleitungsschluß Freitag (nachmittags). Briefanschrift: Nürnberg 2, Postschließfach 328. | 18. Jahr 1940

Organisation des Verbrechens

Enthüllungen über Englands Mörderzentrale

Als nach dem Münchener Attentat der Name des britischen Geheimdienstes in aller Munde war, hörte man im deutschen Volke immer wieder die Frage: „Was will eigentlich der britische Geheimdienst? Welche Ziele verfolgt er? Wer leitet ihn?"

Der Stürmer hatte vor Kriegsausbruch mehrere Mitarbeiter in London. Sie konnten im Laufe der Zeit viele Einzelheiten über den britischen Geheimdienst erfahren. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen von seiten der britischen Behörden erhielten sie Einblick in das Wesen, in den Aufbau und in die Arbeitsweise dieser Verbrecherorganisation. Wir veröffentlichen im nachstehenden die Ermittlungen unserer Mitarbeiter:

Die Geschichte des britischen Geheimdienstes

Der britische Geheimdienst wurde schon vor 400 Jahren ins Leben gerufen. Den Kenner der Judenfrage überrascht es keineswegs, wenn er erfährt, daß es ausgerechnet ein Jude war, der den britischen Geheimdienst schuf. Es handelt sich um den Juden Delbona, der aus der Levante stammte. Jud Delbona war es auch, der bei den erbitterten Kämpfen zwischen den Königinnen Elisabeth und Maria Stuart seine Hand im Spiele hatte. Man nannte den Juden in eingeweihten Kreisen lediglich „Geheimschreiber der Königin".

Aus dem Inhalt

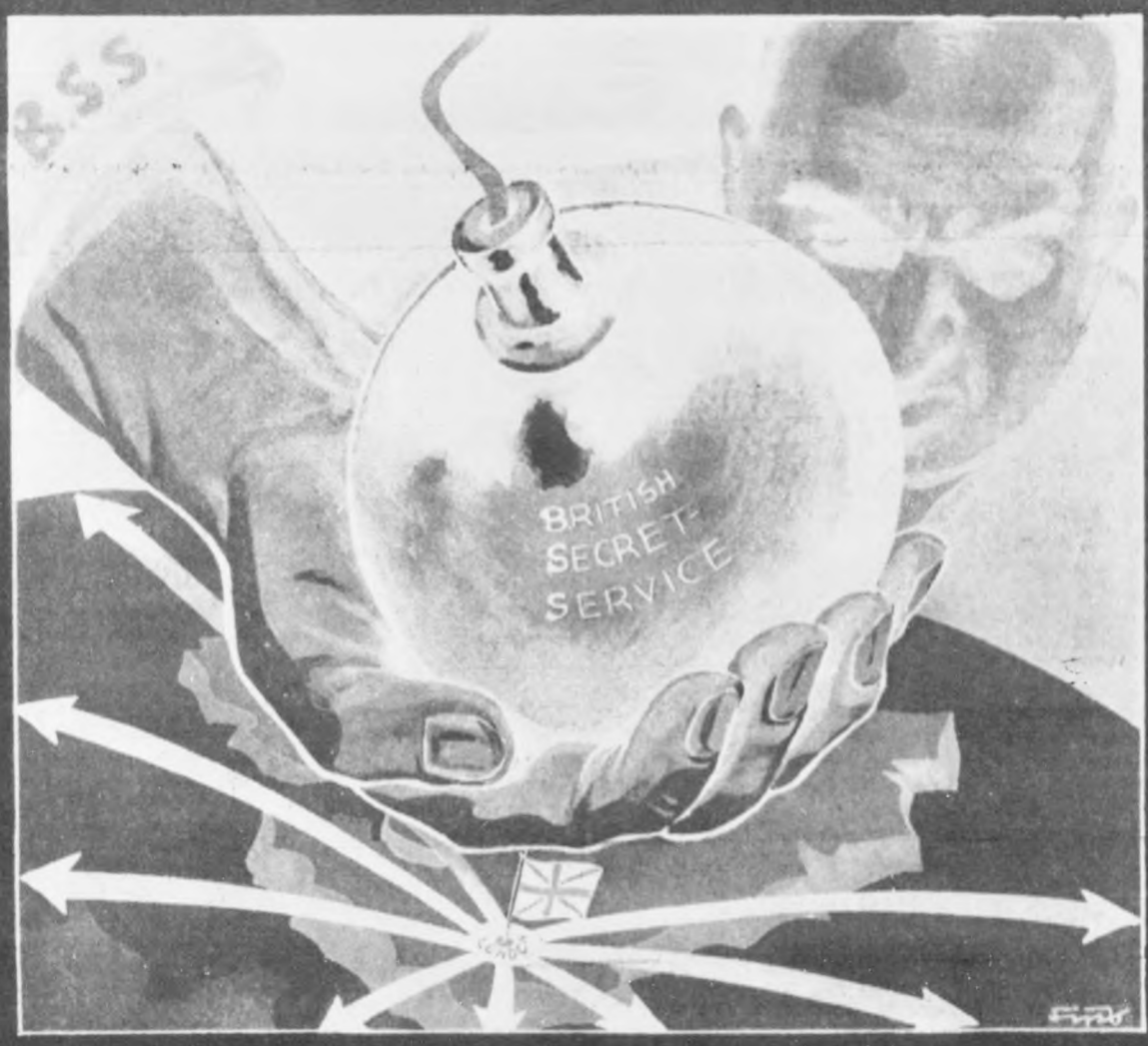
Juden als Menschenhändler

Der Volksfeind:

Geschäft mit fliegenden Särgen

Kurznachrichten aus dem Reich

Judas rechte Hand



Mit aller Völker Blut befleckt,
Arbeitet sie geheim — versteckt.

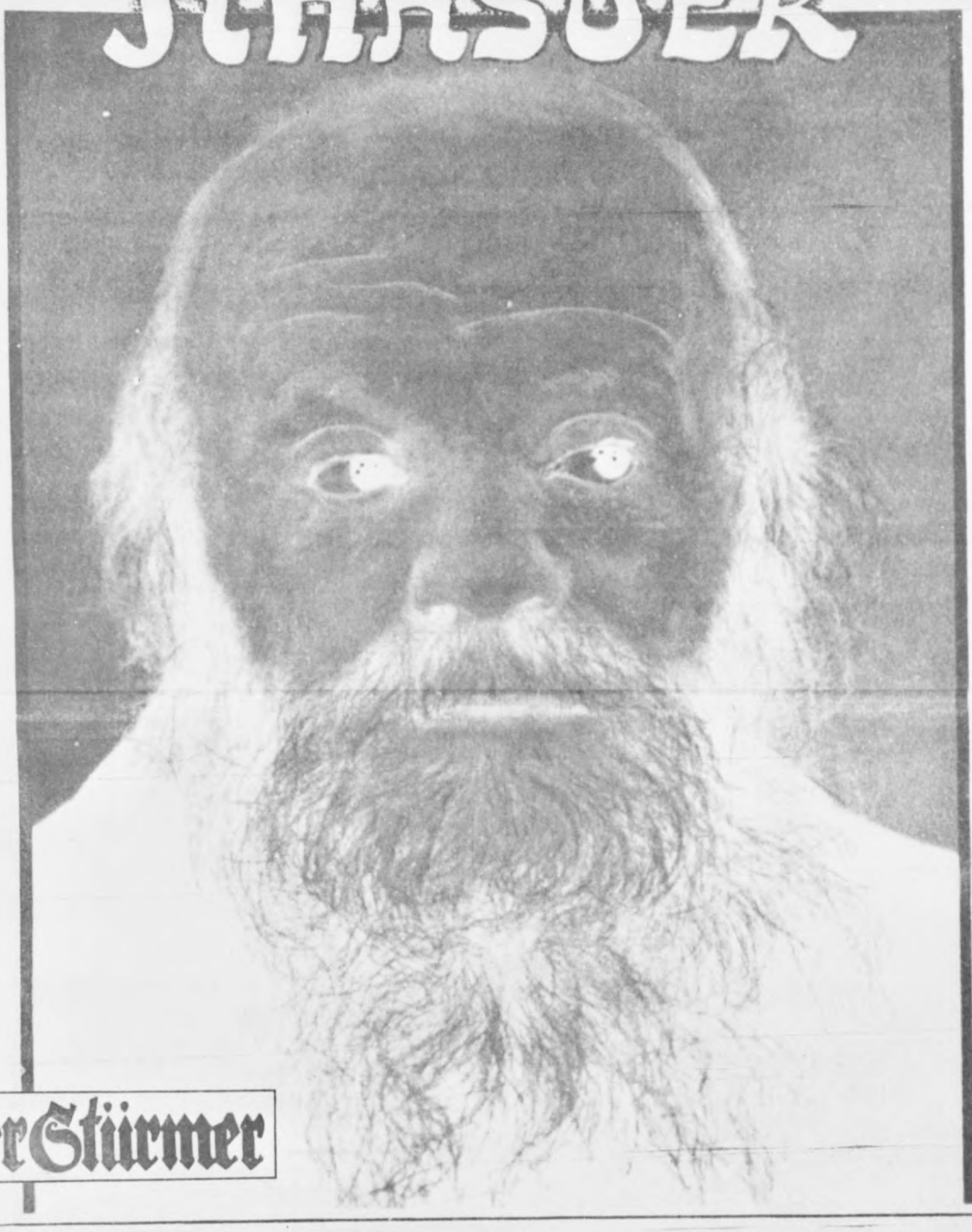
Des Judenmammons rechte Hand
Stürzt in's Verderben Land um Land.

Die Juden sind unser Unglück!

B 140375

H3862 – 0005

AHASUER



Der Stürmer

Seit Jahrtausenden zieht das jüdische Verbrechervolk von Land zu Land. Der Fluch Gottes läßt es nirgends zur Ruhe kommen. Erst dann ist Frieden auf der Welt, wenn Alljuda vernichtet ist!

B 040376

H3862-0005A

GB-343

M-147

H-3862

GB - 343
M-147

GB - 343
M-147

H3862 - 0006